

## Flachbildschirme

### Übersicht

- Flachbildschirme, auch LCD-Display genannt, bringen ergonomische Verbesserungen.
- Auch Platzprobleme am Arbeitsplatz lassen sich elegant lösen.
- Die Geräte haben einen rasanten Preisverfall hinter sich und sind heute auch wirtschaftlich vertretbar.

### Gesunde Flachmänner

#### Ergonomische Verbesserungen

Die Zeit der wuchtigen Computerbildschirme, die bisher noch die meisten Büroschreibtische beherrschen, nähert sich ihrem Ende. An ihre Stelle treten sogenannte Flachbildschirme, wie sie bisher hauptsächlich bei tragbaren Computern (Laptops) eingesetzt wurden.

Diese neuen Bildschirme sehen nicht nur eleganter aus, sie sind ihren Vorgängern auch aus arbeitsmedizinischer Sicht überlegen. Darauf weist die Fachzeitschrift "Computer-Fachwissen für Betriebs- und Personalräte" (Bund-Verlag, Frankfurt, Heft 11/98) hin.

Flachbildschirme sind vollkommen flimmerfrei, haben nur eine geringe Wärmestrahlung und geben keine elektromagnetischen Emissionen ab, deren gesundheitliche Auswirkungen auf den Menschen immer noch umstritten sind.

#### Platzprobleme lassen sich beheben

Vor allem aber bringen sie ergonomische Verbesserungen mit sich. Der Trend geht nämlich zu immer größeren Bildschirmen. Ein 17-Zoll-Monitor wird bereits als Minimum für die Büroarbeit angesehen. Im gleichen Maße wie die Bildschirme größer werden, wird aber der Arbeitsplatz knapper. Bei einer durchschnittlichen Tiefe der Geräte von ca. 45 cm bleibt auf einem normal dimensionierten Schreibtisch nicht mehr genügend Tischfläche vor dem Bildschirm frei. Weder um Handgelenke und Unterarme abzustützen noch für den empfohlenen Arbeitsabstand von mindestens 60 cm zum PC. Durch den Einsatz der Flachbildschirme lassen sich diese Probleme auf einen Schlag lösen.

#### Große qualitative Unterschiede

Bei den einzelnen am Markt angebotenen Flachbildschirmen gibt es allerdings sehr große qualitative Unterschiede. Wirklich empfehlenswert sind nur die sogenannten "Aktiv-Matrix-Displays" (TFT-Displays), bei denen das Hauptproblem der flachen Monitore - die Kontraststärke - behoben wurde. Auch Bewegungen, wie beispielsweise Mausspuren oder animierte Bilder, führen nicht zu Unschärfen oder Verwischungen, wie dies früher üblich war.

Diese Geräte haben natürlich ihren Preis, der den Siegeszug der Flachmänner in deutschen Büros zur Zeit noch bremst. Aber bei der rasanten technischen Entwicklung ist in letzter Zeit auch Bewegung in die Preise gekommen. Bald werden auch diese Geräte bei erschwinglichen Kosten zu kaufen sein.